

Bewerberaufruf

Anwerbung im einfachen Dienst

Der Rat der Hilfeleistungszone DG hat in seiner Sitzung vom 18. Februar 2026 beschlossen,
zwei Stellen im Dienstgrad eines beruflichen Feuerwehrmann-Sanitäters (m/w/x)
für vakant zu erklären.

Funktionsprofil:

Am Ende der Probezeit greifen die Funktionsprofile 1, 9, 10, 11 und 17 des Ministeriellen Erlasses vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen.

Der Arbeitsort kann in allen Wachen der Hilfeleistungszone DG sein.

Bewerbungskriterien:

Gemäß Artikel 37 des Königlichen Erlasses über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen gelten für Bewerber um eine Stelle als beruflicher Feuerwehrmann folgende Bedingungen:

1. Belgier oder Bürger eines anderen Mitgliedstaates des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz sein,
2. mindestens 18 Jahre alt sein,
3. eine Führung aufweisen, die den Anforderungen der betreffenden Funktion entspricht. Der Bewerber legt einen Auszug aus dem Strafregister vor, der binnen einer Frist von drei Monaten vor dem äußersten Datum für die Einreichung der Bewerbungen ausgestellt worden ist,
4. die zivilen und politischen Rechte besitzen,
5. den Milizgesetzen genügen,
6. Inhaber des Führerscheins B sein,
7. Inhaber eines föderalen Befähigungsnachweises für den Kader des Personals im einfachen beziehungsweise im höheren Dienst sein, wie in Artikel 35 vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass Personalmitglieder einer Hilfeleistungszone die in § 1 Nr. 7 aufgeführte Bedingung erfüllen.

- Als besondere Bedingung festzulegen, dass die vom Rat auf Probe ernannten Kandidaten am Ende ihrer Probezeit nicht nur das Brevet eines Feuerwehrmanns, sondern auch das Brevet eines Krankenwagenfahrers erlangt haben müssen;
- Als Bedingung festzulegen, dass die vom Rat auf Probe ernannten Kandidaten am Ende ihrer Probezeit den Führerschein der Klasse C erworben haben müssen;
- Als weitere Bedingung festzulegen, dass am Ende der Probezeit die Sprachengesetzgebung einzuhalten ist und die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen ist. Zu belegen anhand eines Celor-Diploms des entsprechenden Niveaus;
- Als Bedingung festzulegen, dass die maximale Gesamtdauer der Probezeit (Ausbildung und Probejahr) auf drei Jahre begrenzt ist. Hat der Kandidat in dieser Zeit seine Diplome nicht erworben und das Probejahr nicht erfolgreich absolviert, ist er zu entlassen;

Um angeworben werden zu können, muss der Bewerber eine Prüfung im Wettbewerbsverfahren bestehen, die vom Rat organisiert wird.

Es wird eine Anwerbungsreserve gebildet, die zwei Jahre gültig ist.

Der Rat schreibt keine Wohnsitz- oder Verfügbarkeitspflicht vor.

Ablauf und Inhalt der Prüfung:

Die Kandidaten, die die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllen, werden zu einem Auswahlverfahren eingeladen, welches aus drei Teilen besteht:

- einem Test der körperlichen Eignung
- einer Verwaltungs- und logistisch-technische Prüfung
- einer mündliche Prüfung

Das Auswahlverfahren prüft die Motivation des Kandidaten und sein Übereinstimmen mit dem geforderten Funktionsprofil der Arbeitsordnung der Hilfeleistungszone DG.

Um das Auswahlverfahren zu bestehen, muss der Kandidat in allen Prüfungsteilen 50% der maximalen Punkte erreichen.

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

- der Zonenkommandant oder ein von ihm bestimmter Vertreter
- Maj. René Schoonbrood oder ein von ihm bestimmter Vertreter
- Lt. Edgar George oder ein von ihm bestimmter Vertreter

Praktische Modalitäten:

Der Kandidatur ist Folgendes beizufügen:

- Motivationsschreiben
- Kopie des Führerscheins der Klasse B (Vorder- und Rückseite)
- Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite)
- Auszug aus dem Strafregister (nicht älter als 3 Monate)
- Milizbescheinigung (ausschließlich für männliche Bewerber, die vor dem 01.01.1976 geboren wurden)
- Kopie des föderalen Befähigungsnachweises

Die Kandidaturen sind bis zum **30. April 2026** einschließlich per E-Mail (bewerbung@hlzdg.be) einzureichen.

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Feuerwehrmann
Ziele	1. Erfüllung einsatzbezogener Ausführungsaufgaben im Rahmen der Kernaufträge im Hinblick auf eine einwandfreie einsatzbezogene Funktionsweise der Zone. 2. Konkrete Anwendung der Sicherheitspolitik im Hinblick auf eine sichere Ausführung der Hilfeleistungen.
Beschreibung	Ein Feuerwehrmann arbeitet mit der Besatzung eines Feuerwehrfahrzeugs (multifunktionales Löschfahrzeug, Drehleiterfahrzeug usw.) zusammen. Er hat Aufträge, Befugnisse und Verantwortlichkeiten mit Bezug auf die einsatzbezogene Ausführung und Unterstützung in Zusammenhang mit den operativen Aufgabenbereichen. Ferner führt er die vom Einsatzleiter erteilten Aufträge aus und meldet diesem immer seine Befunde. Des Weiteren benutzt er das Standardmaterial der Feuerwehrfahrzeuge, eventuell ergänzt durch benötigte Mittel von anderen Fahrzeugen.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<u>Kernergebnisbereiche</u> 1. <u>Operativer Mitarbeiter Grundfunktion (Einsatz)</u> Teilnahme an Einsätzen im Hinblick auf die Verwirklichung der operativen Ziele der Zone. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Brand- und Explosionsbekämpfung im weitesten Sinne des Wortes. - Rettung von Personen in gefährlichen Situationen, Schutz ihrer Güter und logistische Unterstützung spezialisierter Rettungsaktionen. - Eingrenzung der Freisetzung umweltschädlicher Stoffe und deren Entsorgung sowie logistische Unterstützung der spezialisierten Teams bei Einsätzen im Fall von Unfällen mit gefährlichen Stoffen. - Ausführung verschiedener technischer (Hilfeleistungs)arbeiten durch Bereitstellung des spezifischen Rettungsmaterials unter den verschiedensten Umständen. 2. <u>Operativer Mitarbeiter (Vorbereitung)</u> Erhaltung der körperlichen Kondition und Teilnahme an Übungen und Schulungen zur Ausführung der Aufgaben in aller Sicherheit für sich selbst, die Kollegen und die Personen, die Hilfe benötigen.

	<u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Teilnahme an körperlichen Übungen, die von der Zone organisiert werden. - Teilnahme an Übungen, Schulungen, Simulationen, Besuchen vor Ort und Fortbildungen, insbesondere im Hinblick auf die Kenntnis des Gebiets der Zone.		
Stellung in der Organisation	<u>Die Funktion wird geleitet von:</u> Ein Feuerwehrmann untersteht der hierarchischen Leitung des Personals im mittleren oder im höheren Dienst, jedoch kann er in Einsatzsituationen auch unter der Leitung eines Korporals arbeiten. <u>Die Funktion ist keine leitende Funktion:</u> /		
Netzwerkelemente	<u>Die Funktion erhält Informationen von:</u>		
	Leitender Unteroffizier	Mündliche Ratschläge	Persönlicher Kontakt
		Entscheidungen	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Höherer Offizier	Entscheidungen	Brief, E-Mail, ...
	Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Informell
	<u>Die Funktion erteilt Informationen an:</u>		
	Leitender Unteroffizier	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt
	Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Bürger	Mündliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
Autonomie	Die Funktion kann über folgende Punkte autonom entscheiden: - Wahl einer alternativen Lösung, wenn aufgrund einer unvorhersehbaren Änderung oder einer rapiden Entwicklung der Lage die im Verfahren vorgeschlagene oder empfohlene		

Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen	Vorgehensweise wegen einer zu großen Gefahr für die eigene Sicherheit nicht durchführbar ist. - Unterbrechung eines Einsatzauftrags, sofern eine ernsthafte Gefahr für die eigene Sicherheit besteht und es keine andere Möglichkeit gibt, den Auftrag auszuführen. - Wahl einer besseren Lösung, wenn aufgrund einer unvorhersehbaren Änderung oder einer rapiden Entwicklung der Lage die im Verfahren empfohlene oder vorgesehene Vorgehensweise weniger geeignet ist oder wenn sich eine bessere Lösung anbietet und der hierarchische Vorgesetzte nicht rechtzeitig erreichbar ist bzw. sein kann. - Konkreter Zeitplan und konkrete Methode zur Ausführung eines Auftrags, im Rahmen der vom Vorgesetzten festgelegten Grenzen und der Einsatzverfahren. Die Funktion muss die Erlaubnis einholen für: - Wahl des Einsatzverfahrens und eventuelle Abweichungen von diesem Verfahren bei der Ausführung von Einsatzaufträgen. - Initiativen, die nicht durch den Vorgesetzten, die Arbeitsordnung oder die Geschäftsordnung des Dienstes aufgetragen worden sind. - Tätigkeiten, die sich auf die Operativität des Dienstes auswirken, ohne dass spezifische Regeln zur Sicherstellung der Operativität während dieser Tätigkeiten vereinbart worden sind.	
	Stellung im Organigramm	Der Feuerwehrmann befindet sich auf Anwerbungsebene. Er ist Befehlsempfänger in der Organisation des Feuerwehrteams.
	Spezifische Merkmale	• Leistung unregelmäßiger Arbeitszeiten. • Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und nachts. • Abrufe sind möglich. • Schwere und körperliche Belastung ist möglich. • Psychische Belastung ist möglich.
	Niveau	Sechstes Jahr des beruflichen Sekundarunterrichts
	Anwerbung	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Einarbeitungszeit	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Diplom	Erlangung des Brevets BO1 während der Probezeit

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Verwaltungsassistent
	Diese Funktion ist im Prinzip an die Funktion eines Feuerwehrmanns oder Korporals gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.
Ziel	Erfüllung einer Vielzahl administrativer Ausführungsaufgaben im Hinblick auf eine einwandfreie administrative Funktionsweise der Zone.
Beschreibung	Ein Verwaltungsassistent arbeitet in einem Verwaltungsteam und übt darin eine Ausführungsaufgabe aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<u>Kernergebnisbereiche</u> Mit den einsatzbezogenen Tätigkeiten verbundene Verwaltungsaufgaben erfüllen, um eine einwandfreie Funktionsweise der Zone zu unterstützen. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Erstellung von Einsatzberichten. - Wahrnehmung von Ausführungsaufgaben bei der Erstellung von Straßenplänen in Einsatzakten. - Absolvierung einer auf die Aufträge bezogenen spezifischen Schulung.
Stellung in der Organisation	<u>Die Funktion wird geleitet von:</u> In administrativen Situationen wird er unter die funktionelle Leitung eines Mitglieds des Personals im mittleren oder im höheren Dienst oder des Verwaltungskaders gestellt. <u>Die Funktion ist keine leitende Funktion:</u> /
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Netzwerkelemente

	• Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion (Feuerwehrmann, Korporal), an die die Funktion als Verwaltungsassistent gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.
--	--

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Logistisch-technischer Assistent
	Diese Funktion ist im Prinzip an die Funktion eines Feuerwehrmanns oder Korporals gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.
Ziel	Wahrnehmung bestimmter technischer und logistischer Aufgaben, die mit den einsatzbezogenen Tätigkeiten verbunden sind, um die permanente Einsatzfähigkeit des Materials und den Unterhalt der Kasernen zu gewährleisten.
Beschreibung	Ein logistisch-technischer Assistent arbeitet in einem technischen und logistischen Team und übt darin eine Ausführungsaufgabe aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<u>Kernergebnisbereiche</u> Mit den einsatzbezogenen Tätigkeiten verbundene logistische und technische Aufgaben erfüllen, um eine einwandfreie Funktionsweise der Zone zu unterstützen. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Prüfung von Hydranten. - Reinigung und Wartung des fahrenden Materials.

	- Reinigung des kleinen Einsatzmaterials, Kontrolle und Prüfung der Verfügbarkeit dieses Materials. - Verwaltung der Lagerräume, Vorräte und Verbrauchsartikel.
Stellung in der Organisation	<u>Die Funktion wird geleitet von:</u> In technischen und logistischen Situationen wird er unter die funktionelle Leitung eines Mitglieds des Personals im mittleren oder im höheren Dienst oder des Verwaltungskaders gestellt. <u>Die Funktion ist keine leitende Funktion:</u> /
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion (Feuerwehrmann, Korporal), an die die Funktion als logistisch-technischer Assistent gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Assistent operative Unterstützung
	Diese Funktion ist im Prinzip an die Funktion eines Feuerwehrmanns oder Korporals gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.
Ziel	Zusammenarbeit mit einem Team von Assistenten und operativen Experten.
Beschreibung	Ein Assistent operative Unterstützung arbeitet in einem Dienst, der mit der Vorbereitung oder dem Einsatz beauftragt ist, und führt dort (mono- und

	multidisziplinäre) Tätigkeiten aus, die für eine optimale Funktionsweise des Einsatzdienstes und der multidisziplinären Einrichtungen notwendig sind. Abhängig vom Inhalt der Funktion im Rahmen der Zone führt ein Assistent operative Unterstützung operative Unterstützungstätigkeiten aus. Er arbeitet in einem Team von operativen Experten.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<u>Kernergebnisbereiche</u> Unterstützung einer Gruppe operativer Experten, um kritische Situationen, die gründlichere Kenntnisse und weitergehende Fertigkeiten voraussetzen, lösen zu können. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Unterstützung eines Taucherteams, bei der die Führung, Überwachung und Sicherstellung der Sicherheit des Taucherteams während des Einsatzes die Hauptaufgaben sind. - Unterstützung eines Teams für Höhenrettung oder Rettung an schwer zugänglichen Stellen. - Unterstützung von Einsätzen mit gefährlichen Stoffen. - Abhaltung von Schulungen und Training für spezialisierte Aufträge, Bewertung, Registrierung der Teilnehmer und Aufrechterhaltung des Qualitätsniveaus der Ausbildung. - Sicherstellung, dass die notwendigen Mittel zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind, sodass die Einsatzaufgabe ordnungsgemäß erfüllt werden kann. - Kontrolle der Löschwasserversorgung, Ermittlung von Informationen über aktuelle infrastrukturelle Änderungen bzw. Gegenstände/Risiken und Weitergabe dieser Informationen an den Einsatzdienst.
Stellung in der Organisation	<u>Die Funktion wird geleitet von:</u> In Einsatzsituationen wird er unter die funktionelle Leitung von mindestens der Funktion eines Sergeanten gestellt.
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion (Feuerwehrmann, Korporal), an die die Funktion als Assistent operative Unterstützung gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Sanitäter-Krankenwagenfahrer (Einsatzkader)
	Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im einfachen oder mittleren Dienst oder an die Funktion eines Leutnants gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Es ist jedoch möglich, dass in bestimmten Zonen ein Krankenwagenfahrer in Dienst genommen wird, ohne operative Aufgaben der Feuerwehr auszuführen und ohne einen Dienstgrad der Feuerwehr innezuhaben. (KE 23.08.2014)
Beschreibung	Ein Sanitäter-Krankenwagenfahrer ist ein wichtiges Glied der Kette der dringenden medizinischen Hilfe. Er arbeitet in einem kleinen Team. Im Rahmen seiner Arbeit ist er imstande, auf dynamische Weise und selbstständig zu reagieren. Er besitzt ein großes Einfühlungsvermögen und achtet besonders auf Hygiene und Gesundheitsvorsorge. Zur Vorbereitung ist der Sanitäter-Krankenwagenfahrer mit dem Unterhalt der Krankenwagen beauftragt. Er sorgt täglich dafür, dass der Bestand in Ordnung ist und füllt ihn bei Bedarf auf. Er steht auch in engem Kontakt mit dem Verantwortlichen für das Material, um jederzeit über einen ausreichenden Vorrat an Material zu verfügen. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer rückt aus im Rahmen der medizinischen Notfälle und des Beistands an die Feuerwehrdienste bei schweren Einsätzen. So spielt er eine entscheidende Rolle in der operativen Funktionsweise der Feuerwehrdienste und der dringenden medizinischen Hilfe der Zone. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer transportiert nicht nur Opfer, er behandelt sie auch nach seinen Fertigkeiten und Kenntnissen und leitet sehr wichtige Informationen vom Notfallort an das Krankenhaus weiter. Da er oft mit Bürgern, die Hilfe benötigen, und auch mit Ärzten und Krankenpflegern anderer Einrichtungen in Kontakt kommt, verkörpert er mit die Zone und bleibt er unter allen Umständen verständnis- und taktvoll. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer sorgt dafür, dass er sich ständig fortbildet, und hält sich auf dem Laufenden über neue Arbeitsmethoden und Richtlinien. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer informiert sich kontinuierlich über das im Krankenwagen benutzte neue Material.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	Für die Funktion eines Sanitäter-Krankenwagenfahrers wird auf das vom FÖD Volksgesundheit erstellte Kompetenzprofil verwiesen.

	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Stellung in der Organisation • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion, an die die Funktion als Sanitäter-Krankenwagenfahrer gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar, ausgenommen Krankenwagenfahrer, die keine Feuerwehrleute sind (KE 23.08.2014).	
Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen	Diplom, Brevet, Bescheinigung, ...	Erlangung und Beibehaltung des Brevets eines Krankenwagenfahrers (KE 13.02.1998) Bedingungen KE 23.08.2014
	Spezifische Merkmale	• Leistung unregelmäßiger Arbeitszeiten. • Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und nachts. • Abrufe sind möglich. • Schwere und körperliche Belastung ist möglich. • Psychische Belastung ist möglich.